

Saale-Beitung.

Vierunddlerzigster Jahrgang.

Wenden die Spaltenzeit oder deren...

Erscheint täglich einmal,...

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Braubaustraße 17...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich bei postmaler...

Für alle anderen Orte...

Verleger: Dr. Hermann Schmidt...

Nr. 362.

Halle a. S., Freitag, den 5. August.

1910.

Der Berliner Weltkongress für freies Christentum.

Von Pfarrer Alfred Fischer (Berlin).

# In Berlin versammelt sich heute ein Kongress, der das Interesse aller Freigeistlichen beansprucht...

Man hat den Kongress verdächtigt, er wolle Religionsgrenzen zerschneiden, etwa eine neue Religion aus allen andern herauszubestimmen...

die Freudigkeit, einander zu fördern durch die eigene Erkenntnis, ohne den Fanatismus, einander zu bekämpfen...

Es ist einmal haben wir in Deutschland bei dem Besuch englischer Kirchenmänner in kleineren Verhältnissen ähnliches erlebt...

Nicht durch Agitation und Polemik gegen die Orthodoxie, nicht durch Kritik der Verhältnisse der einzelnen Religionsgemeinschaften...

Die Versicherungspflicht der Angestellten.

# Herr Döring, der Vorkämpfer des deutschnationalen Handlungsgesellenerbundes, veröffentlicht in der 'Kreuzzeitung' einen Artikel...

In der letzten Nummer der 'Hilfe' hat Hg. Dr. Mugdan diese Stellungnahme wie folgt verteidigt:

Es handelt sich hierbei nicht etwa um die Versicherungspflicht der Arbeiter, denn diese ist unabhängig von der Höhe des Einkommens...

wetterszuzahlen. Wird für die Versicherungspflicht dieser Personen die Einkommensgrenze von 2000 Mt. auf 2500 oder 3000 Mark erhöht...

Herr Döring reißt aus dieser sachlichen und durchaus plausiblen Darstellung einige Sätze heraus...

Feuilleton.

Die Ausländer auf den deutschen Universitäten.

Die Zahl der auf den deutschen Universitäten vorübergehend zur Ergänzung ihrer heimischen Studien oder während eines ganzen akademischen Jahresstudiums befindlichen Angehörigen fremder Nationen war im Laufe der letzten Jahrzehnte...

7,5 vom Hundert auf 7,6 stieg, geht in erster Linie auf die Anziehungskraft deutscher Wissenschaft überbaup zurück...

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich die immerhin etwas auffallende Erscheinung, daß die jüngeren ausländischen Semester nahezu vollständig sich der Medizin zuwandten...

auf 571 und der katholischen Theologen von 25 auf 19 und der Zahnärzte auf 27.

Die Anziehungskraft der einzelnen Universitäten auf die Ausländer ist naturgemäß verschieden, und es ist in diesem Zusammenhang noch von Interesse, aus hierin eine Veränderung im Laufe der letzten 5 Jahre festzustellen...

Deutsche Gesellschaft für Vorgeschichte.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen auf der Hauptversammlung der Deutsch. Gesellsch. für Vorgeschichte in Erfurt sprach Prof. Dr. Pfau (Köln) über 'Massenfund von vorgeschichtlichen Feuersteinen auf Ortsgerenzen in der Köstlicher Gegend'...



mit dem Abg. Dr. Mugdan stimmten, mit einer einzigen Ausnahme, auch — fäm tliche Reservationen Mitglied der Reichsverfassungskommission gegen die Erhöhung der Einkommensgrenze!

## Deutsches Reich.

### Die konfizierte Platte.

Während seines letzten Aufenthaltes in Swinemünde wurde der Kaiser von einem altnippmütigen Photographen belästigt. Als der Kaiser zwischen 11 und 12 Uhr vormittags, nur von einigen Beamten in Zivil unauffällig begleitet, am Strande spazieren ging, stellte sich eine Schritte vor ihm ein Photograph auf, um ihn zu photographieren. Die erste Aufnahme ließ sich der Kaiser gefallen. Als aber der junge Mann es zum zweiten Male veruchte, eine Aufnahme zu machen, rief der Kaiser den ihm folgenden Beamten zu: „Nehmen Sie dem Manne die Platte weg.“ Der Mann wurde fiktur und entpuppte sich als der Postbote als ein Photographengenie, namens Müller, der bei einer Berliner Firma angestellt ist, die in Swinemünde an Strand ein Stillgeschäft betreibt. Er wurde nach Feststellung seiner Personalkarte wieder entlassen.

### Das „Monistenloch“ in Gera.

Durch die Presse ging kürzlich eine — wahrscheinlich von Seiten des Monistenbundes inspirierte Notiz, in der Frage darüber gestellt wurde, daß man in Gera den Angehörigen des hiesigen Monistenbundes die Benutzung der Friedhofskapelle verweigert. Nach der Darstellung, wie sie Berliner Zeitungen zu erst brachten, hätte das Verhalten der zuständigen Stelle in Gera eine scharfe Kritik verdient. Die „N. N.“ bringen indessen heute eine Schilderung des Sachverhalts, die ganz anders lautet. Wir lassen die dem Leipziger Blatt zugegangene Mitteilung nachstehend im Wortlaut folgen:

„Gera hat ein Krematorium erbaut, welches vor kurzem seiner Bestimmung übergeben worden ist, und in dem bereits 15 oder 16 Einäscherungen stattgefunden haben. Von eröffnet in Gera seit ca. 2 Jahren ein Monistenbund, dessen Anhänger die Friedhofskapelle auf dem Kirchhof, wo das Krematorium erbaut ist, bei Einäscherung ihrer Mitglieder wahr zu benutzen wollen, die aber verweigert, daß bei Beerdigungen (Beerdigungen) von Nichtgläubigen und Gotteslästerern die Friedhofskapelle in eine — Halle — umgewandelt würde, daß der Altar und die Orgel verhängt (!) und Kreuz und Kruzifixe (!) usw. zu entfernen seien, weil die Monisten keine Gebete und Anbitten verstanden, sondern nur weltliche und monistische Reden in jenem gemauerten Gotteshaus — jetzt als Redehalle gebraucht — abhalten wollen! Darauf konnte der Stadtrat nicht eingehen, und ebenso verwarf der Kirchgemeindevorstand das Ansuchen der Herren Monisten, deren Leichen nur in Zukunft vor der Einäscherung nicht nach der Kapelle gebracht, sondern zu einem Kirche und Krematorium direkt (ohne die erwähnten Zwischenstufen) einem mit Metallplatte versehenen, hölzernen Einäscherungs-Schacht — zur Überführung nach dem Einäscherungsraum — übergeben werden. Diesen Schacht haben die Sozialdemokraten und Gotteslästerer „Monistenloch“ genannt. Jede andere Stadt würde ebenso gehandelt haben, wie Gera, und überall hätte man sich dagegen gesträubt, weil die Gotteshäuser den Herren als — Salzen oder Sprechplätze zu überlassen. Noch leben wir in einem christlichen Staat!“

So weit die Zukunft! Danach liegt der Sachverhalt allerdings doch etwas anders, als es bisher in der Öffentlichkeit bekannt war.

### Die Gärsekteuer.

Wie die „N. N.“ melden, ist im Reichshaushaltsetat für 1910 die gesamte Zafseinnahme der Gärsekteuer auf 62,5 Mill. Mk. angenommen. Im ersten Viertel des laufenden Jahres hat der Stempel von Wertpapieren 13,4 Millionen Mark, die Zafsekteuer 1,2 Mill. Mk. und der Stempel von Kauf- und sonstigen Ankaufsgeschäften 5,9 Mill. Mk. erbracht. Das ist eine Gesamtsumme von 20,5 Mill. Mk. Da nach dem Etatsanschlag ein Vierteljahr 15,6 Mill. Mk. abzuwerfen hätte, so hat demnach die Wirklichkeit die Abzählung im ersten Viertel 1910 um nicht weniger als rund 5 Mill. Mk. überfliegen.

### Die Niederlage des Radikalismus in Baden.

Wie uns aus Lahr i. B. berichtet wird, sollte sich dort der sozialdemokratische Landtagsabg. Monst, der sich bekanntlich bei der viel erörterten Abstimmung der in der bad. Kammer stehenden Gesellen (im Verein mit einem fraktionslosen Ged. und Stodinger) entfernte — um wurden. Alle Dörfer der Hochthier Gegend müssen in ihrer Ausdehnung schon in der Arbeit vorgezeichnet gewesen sein. Die einwandernden Deutschen nahmen maßlosmäßig keine Ugründung eines Dorfes vor, da sie schon die festgelegte Dorfstruktur vorfinden.

Nach dem Vortrage befristeten die Teilnehmer an der Tagung die Sammlungen im städtischen Museum und machten dann einen Rundgang durch die Stadt.

### Eine vielseitige Künstlerin.

Tilly Roenen, die berühmte holländische Altistin, wird sich in der kommenden Saison in einigen ihrer Niederlande als Klavierbegleiterin hören lassen. Diese etwas ungewöhnliche Kreuzung wird allerdings nicht durch Sensationshysterie oder durch das vorhandene planmäßige Können veranlaßt (Tilly Roenen erhielt im 18. Jahren im Sang den großen Preis für Klavier), sondern durch die seine künstlerische Überzeugung, daß alle italienische und französische Gesänge und holländische Kinderlieder von Rotterdam, die sie in ihre Programme aufgenommen hat, wegen ihrer subtilen musikalischen Gestaltung nicht auf den großen, freien Konzertorttrag gestellt werden können.

Zu den Kinderliedern der Katharina von Rennes hat Tilly Roenen übrigens reizende Federzeichnungen entworfen, die auf den Textprogrammen der betreffenden Konzerte als eine Art illustrierter Erläuterung reproduziert werden sollen. Tilly Roenen ist nämlich auch in den graphischen Künsten sehr begabt und hat z. B. das heute von ihr erstellte Porträt, in Form einer Silhouette, selbst gefertigt. Ueberdies ist sie eine leidenschaftliche und sehr gewandte Amateurphotographin und endlich — Chauffeuse, eine Summe von Fertigkeiten, durch die die holländische Anspannung, daß die Jovaninnen die geliebtesten Frauen seien, bestätigt wird.

nicht für das Budget stimmen zu müssen, eine empfindliche Niederlage. Man meidet uns.

Das, 4. Aug. Der Budgetstreit zog sich in der gestrigen Sitzung des Sozialdemokratischen Vereins bis nach Mitternacht hin. Der frank. Mannheimer vertrat energisch und sachlich den Standpunkt der Fraktion. Bei der Abstimmung wurde Monst von seinen Wählern völlig im Stich gelassen. Mit überwiegender Mehrheit wurde der Beschluß angenommen, der die Zustimmung der Fraktion zum Budget billigte. Der Führer der Minderheit erklärte ausdrücklich, sachlich mit der Bewilligung des Budgets in der Zweiten Kammer einverstanden zu sein und nur deshalb der Vertrauensabstimmung für die Fraktion nicht zustimmen zu können, weil die Budgetbewilligung im Widerspruch zu der Münzberger Resolution liege. Der andere Antrag, vom Abgeordneten Parteitag die Aufhebung des Münzberger Beschlusses zu fordern, wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Nach dem Ausfall der gestrigen Versammlung steht nunmehr fest, daß rund 99 Proz. der sozialdemokratischen Wähler in Baden den revisionistischen Standpunkt ihrer Vertreter im Landtag billigen und den Radikalismus des Dreieckspans Ged. — Monst — Stodinger ablehnen.

### Agarischer Terror.

Aus dem Maßfreise Königsberg in der Neumark wird der „Liberale Corr.“ ein von einem Gasmist und Materialwarenhändler verfaßtes Schreiben zur Verfügung gestellt, das mitteilen zur Kennzeichnung der ländlichen Verhältnisse:

„Durch verschiedene Zuschriften werde ich ersucht, für Ihre Sache tätig zu sein. Leider bin ich durch ein Gebrauchs sowie durch den Druck von Konvoluten Zeit gegen mein Geschäft hierzu nicht in der Lage. Der Terrorismus der Gegner hat es zugezogen, daß heute kein Bauer in meinem Geschäft mehr taugt.“

Im vorigen Jahre wurde hier auch ein Krieger-Denkmal eingeweiht. Wie es gemacht wird, steht man daraus, daß ich seine Eintragung, an der Feier teilzunehmen, erhielt. Ich grüme mich ja zwar weiter nicht darum, aber es ist doch bezeichnend. Als Ehrenwache erhielt ich aber dafür einen doppelten Gendarmenposten vor mein Hausgrundstück. Ich will mich nun gerade hiermit nicht rühmen, aber jedenfalls gefasch es deswegen, weil ich 1870 und 1871 von A bis B bei der 3. Kompanie des 5. Brandenburgischen Infanterie-Regiments an 5 Schlägen und 9 Gefechten teilgenommen habe und keine Stunde von der Kompanie weg war, welches nur 16 Mann vor sich sagen konnten. Wer die ländlichen Verhältnisse kennt, wird wissen, was einer derartigen Handlung (Gendarmen-Doppelposten) zugrunde liegt. In Steuervergibt's sich jedoch keinen Parolen. Verarmenbedürfnis wird nicht gesacht.“

### Schule.

Deffau, 4. Aug. Die herzogliche Staatsregierung hat in den Lehrplan am Deffauer Lehrerseminar einen neuen Unterrichtsgegenstand eingetragt, der mit dem diesmaligen Schulbeginn zum ersten Male praktisch erprobt werden soll. Der herzogliche Hofkapellmeister Hans Gahn erzieht zweimal wöchentlich je eine Stunde Unterricht in der Technik des Sprechens, des Atmens und in der Hygiene der Stimme. Die immer weiter sich durchdringende Ueberzeugung, daß der Staat den Seminaristinnen, die sich seiner Führung anvertrauen müssen, eine leichte und technisch richtige Sprechkunst mit auf den Lebensweg geben möchte, hat bei fast allen deutschen Seminarlehrern den Wunsch nach einem solchen Unterricht entfehen lassen. (Das Verlangen wurde bisher in keinem Bundesstaate erfüllt. Anhalt geht hierin dem übrigen Deutschland voran.)

### Kleine politische Nachrichten.

Das Reichsversicherungsamt hat entschieden, daß wenn auf einen unter der Herrschaft des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes wegen vorzeitigen Eintritts der Erwerbsunfähigkeit rechtsträftig abgemessenen und unter der Herrschaft des Invalidenversicherungsgesetzes wiederholten Rentenantrag ein neuer berufungsstiller Beweis erfolgt ist, der Anspruch in vollem Umfange von neuem zu prüfen und dabei das Invalidenversicherungsgesetz anzuwenden ist. — Das „Reichsarbetsblatt“ stellt fest, daß es in Deutschland 1907 bei einer Gesamtbevölkerung von rund 68 Millionen Personen (31 Millionen Männer und 32 Millionen Frauen) rund 16 Millionen Lohnarbeiter (11 Millionen Männer und 5 Millionen Frauen) gab. Dabei sind die Dienstboten mit 1,8 Millionen dazu gerechnet, nicht aber die 3,8 Millionen Familienangehörigen. — Ueber 284.000 Mk. Beschlagnahmen wurden im letzten Etatsjahre an Arbeiter der preussischen Staatsbahnen zur Verfügung für langjährige Dienste ausgesetzt. Von den Beschlagnahmen 2000 monatliche, 1910 Arbeiter 25 Jahre, 1188 Arbeiter 35 Jahre im Dienste der Staatsbahnen. — Der Generalbesatz Dr. Erdmann wurde zum Flottenarzt der Hochseeflotte ernannt. — Der Streik der Posener Straßenbahnangehörigen ist beendet worden. Die Ausführenden haben die Arbeit unter den alten Bedingungen wieder aufgenommen. — In der Sitzung des Finanz-ausschusses der Bayerischen Abgeordnetenkammer gab der Finanzminister den Rechnungsabluß des Staatsbudgets für 1908/09 bekannt. Das Defizit beträgt über 17 Mill. Mark. Die direkten Steuern, die Erbschaftsteuer, die Staatsforsten und besonderen Betriebe des Staates haben Mehreinnahmen ergeben.

## Ausland.

### Zur Vermeidung von Grenzschwierigkeiten und etwaiger Folgen.

In letzter Zeit haben wir wiederholt von Meinungen zwischen Oesterreich und Italien in ihren Grenzgebieten berichtet können. Diese Unzuträglichkeiten sind gerade was die genannten beiden Staaten anbelangt besonders gefährlich, da eine an Gegenständen reiche Vergangenheit trotz des bestehenden Bündnisses innerlich beide Mächte nach wie vor trennt. Um event. verhängnisvollen Weiterungen in dieser Hinsicht zu begegnen, hat sich die italienische

Regierung zu einem Schritte entschlossen, der in folgender Nachrich uns bekannt gegeben wird:

Rom, 5. Aug. Der Minister Lucatti beschäftigt, laut Witterungen, Oesterreich vorzuschlagen, eine neutrale Zone zu errichten, auf welcher sowohl österreichischen, als auch italienischen Soldaten die freie Durchzug gestattet werden soll. Auf diese Weise sollen in Zukunft alle Grenzschwierigkeiten vermieden werden.

Eine neutrale Zone müßte aus gleichen Gründen auch zwischen Deutschland und Rußland geschaffen werden. Die Diplomatie dieser Mächte hat wahrscheinlich schon genug zu tun gehabt, derartige Grenzveränderungen in ihren Folgen unerschädlich zu machen. Ein Abkommen, wie es Lucatti beschäftigt, würde höchlich im Hinblick auf den internationalen Frieden die wohlthätigsten Folgen haben.

### Vom französischen Eisenbahner-Generalfreik.

Das Komitee der französischen Lokomotivführer und Heizer ließ nach Schluß der gestrigen Kongresssitzung einen Anschlag anbringen, worin für die Forderungen der Eisenbahner Stimmung gemacht und alle Verantwortung für den eventuellen Ausbruch des Generalfreiks auf die Bahngesellschaften gewälzt wird. Die Gesellschaften betrachten den Anschlag als einen bloßen Einschüchterungsakt und glauben nicht an den Generalfreik.

### Fürst Nikolaus über das Königreich Montenegro.

Die „Neue Freie Presse“ veröffentlicht eine Unterredung mit Fürst Nikolaus von Montenegro über die Vorgeschichte der bevorstehenden Proklamierung des Fürstentums zum Königreich. Fürst Nikolaus erklärte:

Vor allem kann ich versichern, daß mein Schwiegersohn, König Peter von Serbien, die Erhebung Montenegros zum Königreich warm begrüßt. Dafür gab er mir in seinem Briefe einen Beweis, worin er mir mitteilt, daß er in Folge seiner angegriffenen Gesundheit nicht persönlich an den Festlichkeiten teilnehmen könne. Er schickte aber den Kronprinzen Alexander, der bei den Jubiläumsgesellschaften Serbien vertreten wird. So wie wir uns stets über jedes Fortschritt Serbiens freuen, ist es uns natürlich, daß auch dieses Mal sich freut, wenn unter Bräutigam gehoben wird. Kaiser Nikolaus es, daran zu denken, daß wegen der Proklamierung Montenegros mit dem italienischen Hof auch nur die unbedeutendsten Differenzen entstehen könnten. Ebenso nimmt Oesterreich-Ungarn an gegenseitiger freundschaftlicher Haltung ein, was übrigens vollkommen den Intentionen seines allgem. geachteten Monarchen entspricht. Montenegro wird sich ebenso wie ich und mein Haus bemühen, auch in Zukunft zu zeigen, daß wir der Sympathien der großen Kulturwelt würdig sind. Die Proklamierung des Königreichs ist weder der Ausbruch irgendwelcher Ambitionen noch das Resultat irgendwelcher Protection oder gar irgend eines unbrüderlichen Einflusses. Sie ist vielmehr die natürliche Folge der jahreslangen Freiheitskämpfe dieses Landes, seiner Vergangenheit, seiner Opfer und der Anerkennung, die es als verlässliche Stütze europäischer Kultur auf dem Balkan von jeher genossen hat.

### Zu dem Radunfall des Prinzen Heinrich.

Aus dem Rang erhalten wir zu dem Radunfall des Prinzen Heinrich der Niederlande, nach folgender Nachrich: Der Prinzgemahl wurde auf einem Ausflug, den er zu Rad unternommen hatte, in Saarn an einem Wäldchen, das sein Rad nicht mehr halten konnte, angefahren. Der Prinz stürzte und brach das Schloßschloß. Die Art der Verletzung wurde jedoch nicht gleich erkannt und so unternahm Prinz Heinrich nach einer Ausfahrt im Automobil. Das Befinden des Prinzen ist befriedigend, er wird jedoch einige Wochen der Ruhe pflegen müssen.

### Kleine Tagesnachrichten.

Das Befinden der Königin Elisabeth von Rumänien hat sich derart gebessert, daß sie täglich längere Wagenfahrten unternimmt.

### Die Unruhen in Nicaragua.

Ein Telegramm aus Bluefields meldet, daß der Ober der revolutionären Truppen, General Estrada, seine Arme geteilt habe. Der eine Teil beobachtet die Hauptstadt Managua, während der andere Teil nach dem Hafen von Granada, der Hauptstadt an den Seen von Nicaragua, die 45 Kilometer von Managua entfernt liegt, geschickt wurde.

### Unfugheier in Honduras.

In New York auf Puerto Cortes (Honduras) eingetroffene Nachrichten belagen, daß in verschiedenen Gebieten des Landes sich eine revolutionäre Bewegung bemächtigt hat, die die Regierung sehr beunruhigt. Die italienische Flotte auf dem Konsulatsgebäude der Hauptstadt wurde von der Menge heruntergerissen und beschlagnahmt. Der italienische Konsul verlangte von der Regierung telegraphisch die Entsendung eines Kriegsschiffes nach Honduras. Die Amerikaner haben sich in das Konsulatsgebäude der Vereinigten Staaten gesichert.

Komplot gegen den venezolanischen Präsidenten. Aus New York wird gemeldet: Im Zusammenhang mit der Entsendung eines Komplotts gegen den venezolanischen Präsidenten Gomez von Venezuela wurden eine Anzahl Personen verhaftet, während mehrere andere geflüchtet sind.

## Provinzial-Nachrichten.

### Ein ganz Schlauer.

Ueber einen heiteren Vorfall, der sich abends auf dem Personalschloß in Weimar abspielte, berichtet die Zeitung „Deutschland“:

Nachdem ein Handelsmann nebst seiner Gattin mit Waare und Not ihre Tragbühne — ungezügelt zehn Stück — in einem Wagon vierter Güte untergebracht hatten, nahmen auch sie daran Platz.

Dem Chocmann jedoch schien es in dem mit seinen Kränzen vollgepackten Wagon nicht sonderlich zu behagen; flugs sprang er noch im letzten Moment aus dem Zuge und ludte sich einen besseren Platz, und zwar in einem ganz leeren Wagon 3. Klasse, dem letzten des Zuges. Etwa wie ein Pöbel lehnte er sich



# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

## Jakob Koch eingetroffen!

Heute Freitag 5 Ringkämpfe: 13522  
 Lupp, Bohnen 'J. Mourzouck, Champ. von Marokko.  
 Metzner, Sachsen 'J. Damhofer, Steiermark.  
 Naber, Oespensen 'J. Raoul le Roan, Champ. v. Frankreich.  
 MBo, Italien 'J. Petersen, Schleswig-Holstein.  
 Jakob Koch, Weltmeister 'J. Teschner, Berlin.  
 Beginn der Vorstellung 8,10, der Ringkämpfe 9,30 Uhr.

# Snoer,

der bedeutendste Gartenwirt der Gegenwart. Giftig am  
 Bauereuter Kesselpfuhl u. Leipziger Oberandhaus-Direktor, konzertiert  
 von Sonnabend, den 6., bis Montag, den 8. August, im  
**Wilhelmsgarten.**

Der Künstler, welcher das Friedland-Orchester als das  
 Beste bisher von ihm gehörte dieses Genres schätzte, hat sich bereit  
 erklärt, auch im Orchester mitzuwirken.

## Neumarkt-Schützenhaus.

Das für heute angekündigte Konzert fällt aus.

## Kriegerverein zu Halle a. S.

1860 — 1910.

## Fest der 50 jährigen Bestehens u. Weihe

der von Se. Majestät dem Kaiser u. König Allergnädigst verliehenen Fahne, am Sonntag, den 7. August 1910, in der „Saalochloßbrauerei“.

### Fest-Ordnung.

Nachmittags 1/2 2 Uhr: Anreden der hiesigen Kriegervereine auf dem Paradeplatz, der auswärtigen Vereine im Vereinslokal „Giseler“, Hofstraße 11, des Kriegervereins Halle beim Kameraden Schöne, Gr. Wallstraße 9.  
 Die Auslösung der Reihenfahnen für den Festzug beginnt um 2 Uhr beim Kameraden Schöne, Restaurant, Gr. Wallstr. 9.  
 Nachmittags 4 Uhr: Beginn des Festzuges.  
 Nachmittags 4 Uhr: Beginn des Festzuges.  
 Alles Nähere und ausführliches Programm siehe Säulenansichtskarte.

## Saalochloß-Brauerei.

Einer großen Festlichkeit halber bleibt das Total Sonnabend, den 6. August a. c. geschlossen. 13507

## Dampfschiffahrt von Wwe. Clara Schräpler

Heute Freitag 3003. Geogr. 1850.  
 Morgen Sonnabend nachmittags 3 Uhr  
 Grosse Extrafahrt nach **Bad Neu-Ragoczy—Wettin.**  
 Jede Familie ein Kind frei.  
 Fahrpreis: Neu-Ragoczy hin und zurück 45 ¢  
 (Reise im Dampfer 40 ¢, Rückfahrt 40 ¢)  
 Einsteigegeld oberhalb 1/2 3 Uhr: Abreise des Festzuges.  
 Nachmittags 4 Uhr: Beginn des Festzuges.  
 NB. Sonntag, früh 8 Uhr 30 Min. Neu-Ragoczy—Wettin. D. D.

# Eine Million ganze Fahrgäste

fahren auf der **Stadtbahn Halle** für 5 Pfennig.

denn eine ganze Million Fahrgäste tragen auf der Rückseite nachstehenden Text:

Die weltberühmte Qualität von **Ananias Tafel-Raisin** sollte in keinem Haushalte fehlen! Sie staunen über den delikaten, reinen Geschmack, süß und saftig, Pfund 65 Pf. Jägergasse 2, Leipzigerstr. 72, Schmeerstr. 21. Tafel-Raisin ist feiner, halber-Ering (Kargarine).  
 :: Alles Schlechte verschwindet von selbst! ::

## Achtung. Fleisch-Offerte. Achtung.

### Ausnahme-Preis.

Rindfleisch zum Kochen, Pfund 60 Pf.  
 Rindfleisch zum Braten u. ohne Knochen 70 Pf.  
 Gekochtes, heiß und kalt, Pfund 65 Pf.  
 Kackewurst Pfund 60 Pf.  
 Schweinefleisch Pfund 70 Pf. usw.  
 Alles ist frisch, guter Qualität.

## P. Kuhns Wurstfabrik, Oleariusstraße 13.

## Seminar - Kindergarten,

Hals 12. Anmeldungen täglich.

## Vergnügungs- u. Erholungs-Reisen zur See

### Nordlandfahrt bis Drontheim

mit dem Dampfer „Globe“ am 1. August von Hamburg nach Drontheim.  
 mit dem Dampfer „Globe“ am 1. August von Hamburg nach Drontheim.  
 mit dem Dampfer „Globe“ am 1. August von Hamburg nach Drontheim.

## Dampfschiffahrt v. Wwe. Clara Schräpler.

Heute Freitag 3003. Geogr. 1850.  
 Morgen Sonnabend nachmittags 3 Uhr  
 Grosse Extrafahrt nach **Böppzig.** Jede Familie ein Kind frei.  
 Einsteigegeld unterhalb 1/2 3 Uhr: Abreise des Festzuges.  
 Nachmittags 4 Uhr: Beginn des Festzuges.  
 NB. Sonntag, früh 8 Uhr nach Köpenick. D. D.

# HEINRICH LANZ

MANNHEIM.

## Patent-Heissdampf-lokomobilen

### Ventilsteuerung „System Lentz“.

Höchste Ökonomie bei einfachster Konstruktion.

Filiale BERLIN NW7, Unter den Linden 57-58

## Rauchern

empfehle ich einen Versuch mit meinen Spezialmarken:

La Senta	100 St.	4.00 Mk.
Laprotor	100 Pak.	4.50 „
Spezialität	100 K.	5.00 „
Kosmos	100 „	5.00 „
Kornblume	100 „	5.50 „
Vorsteeland	100 „	6.00 „
Rektor	100 „	7.00 „
Borussia	100 „	7.50 „
Consuela	50 „	4.50 „
José Diaz	50 „	5.00 „
Estrella	50 „	6.00 „
Liona	50 „	7.50 „

10 Stück-Proben zu Kistenpreisen!  
**A. Trautwein,**  
 Gr. Ulrichstr. 31. Fernspr. 2530.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Junker & Ruh-Gaskocher und Herde

mit patentiertem einhahnigen Doppelsparbrenner  
 Absolut geringster Gasverbrauch  
 Ausführliche Kataloge u. Vorführung durch  
 Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

## Äpfel

Zentner 8-10 Mark.  
 für die Herren Bäckermeister und  
 Bäckereibesitzer billige Besondere  
 10 Pf. an Zentnerpreis.  
**Bücker's Obsthandlung,**  
 Alter Markt 36.  
 Muskatelbirnen jeder Sorte billigst.  
 Reineclauden zum Einmachen. 13526

# Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.  
 Gastspiel des Berliner Schauspieler-Ensembles unter Leitung von Albert Hübener, Kgl. Preuss. Schauspieler a. D.  
 Abends 8,15 Uhr **Mit beispiellosem Erfolg!**  
 Sensations- Novität: **Krone und Fessel.** Sensations- Novität!  
 Militär-Schauspiel in 4 Akten von W. Kovard.  
 Ulrich, Fürst v. Serbentzen. . . . . Dr. Dir. Albert Hübener.  
**Keine erhöhten Preise!**  
 Im Vorverkauf: Saalplatz 0.65, II. Rang 0.25.

## Saale-Dampfschiffahrt Karl Dommer.

Heute Freitag 3003. Geogr. 1850.  
 Morgen Sonnabend nachmittags 3 Uhr  
 Grosse Extrafahrt nach **Wettin.**  
 Jede Familie ein Kind frei.  
 Fahrpreis: Wettin hin und zurück 45 ¢  
 (Reise im Dampfer 40 ¢, Rückfahrt 40 ¢)  
 Einsteigegeld oberhalb 1/2 3 Uhr: Abreise des Festzuges.  
 Nachmittags 4 Uhr: Beginn des Festzuges.  
 NB. Sonntag, früh 8 Uhr nach Köpenick. D. D.

## Loden-Mäntel

für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert  
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

## Loden-Pelerinen

(waffelb.) f. Herr., Dam., u. Kind, empfiehlt sehr preiswert  
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

## Elektrische Lichtanlage

für Mühle oder Fabrik passend, mit  
 Garantie sehr billig abzugeben.  
**Hechters Elektrizitäts-Installationswerk, Eiche-  
 rode a. H.**

## Erholungsheim

Schöne Zimmer und Kammern, Billard, gute Küche, Strand, 35 u. 36 u. 37a. Abends, billiger. Pension monatlich 28-30 Mark, Balkon und schöner Garten.

## Töchter-Pensionat

Campagna - Boston - Lausanne, 12 Jahre, Sprach-, wissenschaftl., u. häusl. Ausbildung. Höhere Tochter- u. Handelsechule. Schön. Familienleben. Mod. Komf. 1900 Mk. Park, Spielplatz, Bier-, Lager, Prosp. Reier. H 13493 L.

## Gebr. Pianino

Wahllos, sehr gut im Ton, Fabr. Wand. Hoff. Spitzer, Reichstr. der Kaiserin, für Mk. 350,- zu verkaufen.

## Albert Hoffmann

am Riebeckplatz.  
 Für Bauunternehmer und Glaser.  
 Guter, feiner versch. Größen zu verk. Merseburgerstr. 158, p. zu verkaufen.  
 2 noch gut erhaltene zweifelhafte Schreibe-, sowie mehr Gaslampen billig zu verkaufen Merseburgerstraße 30.

## Untertailen (geschid. Erbst. Waff.)

Größe Kusenwaff. 128 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.  
 Wenn Sie von hartnäckigem **Sautjuden** befallen sind, so daß Sie, durch den übermäßigen Heiß, einsteig. Arme und Beine mit den Vögeln kratzen müssen und keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen **Dr. Köhler's Bählsalbe** sofort Erleichterung. Kopf u. Hals. Zu haben in den Apotheken. Haupt-Depot: **Dirichthofstr.**

## Preiswert und gut

taufen Sie sämtliche Strumpfwäcker und Erbstolagen in dem ersten Spezialgeschäft  
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. Geogr. 1850.  
**Blüthner-Flügel,**  
 vorzüglich erhalten, äußerst preiswert zu verkaufen. 13540  
**B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34.

Prof. Ant...  
 u. d. Teil...  
 bes. Terri...  
 non 9...  
 r d. B...  
 i e r...  
 halb...  
 y...  
 werben...  
 teien...  
 dem...  
 Organ...  
 sein...  
 mittel...  
 einen...  
 bere...  
 D...  
 nicht...  
 Koalit...  
 durch...  
 Reibis...  
 es die...  
 B...  
 jlets...  
 andrer...  
 werden...  
 Eine...  
 Negati...  
 S...  
 Bertra...  
 r i e l...  
 f i e r...  
 die...  
 ferner...  
 rephist...  
 die...  
 glieder...  
 gerich...  
 De...  
 fo n e...  
 fern...  
 In Sa...  
 Schme...  
 man...  
 tar i f...  
 Lokali...  
 die u...  
 troffen...  
 möglic...  
 halten...  
 wegen...  
 in den...  
 fcheiter...  
 An...  
 zahl...  
 ungef...  
 haft...  
 8 a u...  
 g...  
 macher...  
 sofern...  
 ficht...  
 De...  
 nur...  
 läuft...  
 fchen...  
 handlu...  
 Es wi...  
 mittel...  
 durch...  
 ä m t...  
 und M...  
 Friedr...  
 Entsch...  
 Ueber...  
 meiste...  
 gleic...  
 Zahl...  
 a...  
 M...  
 bienen...  
 S d i...  
 Sudbr...  
 hange...  
 Halle...  
 geleite...  
 furren...